

## Der schönste Winter von allen

Hallo! Ich bin Lilo und ich möchte Euch meine unglaubliche Geschichte erzählen: Eines morgens als ich aufwachte und aus dem Fenster sah, war die ganze Landschaft von Schnee bedeckt. Ich beschloss, an diesem Morgen das Frühstück ausfallen zu lassen, zog mir meine Schneekleidung an und raste in den Keller, um meinen roten Schlitten zu holen. Ich verabschiedete mich bei meiner Mutter und rief: „Ich gehe Schlitten fahren.“ Im Nu war ich draußen im weißen Winterland. Ich flitzte samt Schlitten zum Rodelberg und sauste den Berg hinunter. Was für ein Spaß! Nur schade, dass ich alleine auf dem Rodelberg war und wegen Corona nicht mit meinen Freunden gemeinsam rodeln konnte. Ich erinnerte mich daran, dass wir im letzten Jahr einen Schneemann gebaut hatten und dachte mir, dass ich das gleiche auch alleine tun könnte. Also rannte ich zu der nah gelegenen Wiese und begann einzelne Kugeln für den Schneemann zu formen. Unter einer nahe gelegenen Eiche suchte ich Eicheln für die Augen, als Mund nahm ich einen biegsamen, dünnen Stock und für die Nase fand ich auf dem Komposthaufen des Nachbarn eine alte Karotte. Ich setzte dem Schneemann meine Mütze auf und wickelte ihm meinen Schal um, damit er nicht fror. Zu guter Letzt steckte ich ihm zwei dicke Äste in den Schneekugelbauch. Allmählich bekam ich Hunger und erinnerte mich daran, dass ich nicht gefrühstückt hatte. Ich wollte gerade meinen Schlitten nach Hause ziehen, als ich mir dachte, dass ich den Schneemann nicht einfach in der Kälte alleine stehen lassen konnte. Also beschloss ich kurzerhand, den Schneemann auf meinem Schlitten nach Hause zu ziehen. Allerdings war es nicht so einfach, wie ich es mir vorstellte. Als ich den Schneemann auf den Schlitten haben wollte, zerbrach er. Glücklicherweise blieb sein Gesicht heil, aber sein Schneekugelbauch zerbrach. Ich nahm mir ein wenig Schnee und besserte den Schneemann wieder aus. Dann sah er fast so aus wie am Anfang und ich setzte meinen Weg fort. Als ich zu Hause war, stellte ich den Schneemann in meinem Schlitten auf die Terrasse. Er sah so aus, als sei er eben gerade vom Rodelberg direkt zu uns in den Garten gerodelt. Ich ging ins Haus, aß eine Kleinigkeit und setzte mich vor den Kamin. Mit einer Kuschelecke und einem warmen Kakao wärmte ich mich auf und las ein Buch. Langsam verstrich der Tag und es wurde dunkel. Als es Zeit für mich wurde, schlafen zu gehen, stellte ich mich noch einmal ans Fenster und betrachtete meinen Schneemann. Ich lies die Bilder des Tages noch einmal in meinem Kopf wie in einem Film abspielen. Plötzlich sah ich eine Sternschnuppe und ich wünschte mir, dass mein Schneemann einen Schneemannpartner bekam. Am nächsten Morgen sah ich das Unglaubliche! Neben meinem Schneemann stand tatsächlich ein Weiterer von seiner Sorte! Ich war völlig überrascht. Ich erzählte meiner Mutter: „Sieh mal Mama! Dort stehen zwei Schneemänner. Dabei habe ich gestern doch nur einen gebaut!“ Das verstand ich nicht. Wie konnte sich mein Schneemann über Nacht verdoppeln? Doch plötzlich fiel es mir wie Schuppen von den Augen! Ich hatte mir doch gestern Abend gewünscht das mein Schneemann einen Schneemannpartner bekommen sollte. Genau das war jetzt passiert! Ich ging raus zu meinen Schneemännern. Es kam noch besser, denn sie konnten sprechen! Sie fragten: „Hallo Lilo! Wir sind Emil und Emilie! Wollen wir zusammen spielen?“ Ich willigte sofort ein. Endlich hatte ich trotz Corona wieder jemanden zum spielen! Wir spielten den ganzen Tag und es machte sehr viel Spaß. Wir spielten fangen, verstecken und Fußball. Abends dachte ich mir, wenn mein Wunsch bewirkt hatte das sich die Schneemänner verdoppeln, dass ich am nächsten Tag vier Schneemänner haben müsste, wenn ich mir das selbe nochmal wünschen würde. Also wünschte ich mir das mein Schneemannpaar morgen zwei Kinder haben sollte.

Ich ging ins Bett. Am nächsten Morgen traute ich meinen Augen kaum. Da standen doch tatsächlich vier Schneemänner! Zu den großen von gestern waren noch zwei kleine hinzugekommen! Die beiden

Schneemannkinder die ich mir gewünscht hatte! Jetzt hatte ich eine richtige Schneemannfamilie! Ich rannte sofort nach Draußen um zu gucken ob die beiden kleinen Schneemänner auch sprechen konnten! Ich fragte sie: „Hallo ich bin Lilo und wer seid ihr?“ Die beiden antworteten mir: „Hallo! Wir sind Eduard und Elina!“ Auch heute spielten wir zusammen. Eduard und Elina waren die besten Versteckspieler die ich je getroffen hatte! Ein paar Tage ging es so weiter und wir spielten zusammen! Mir machte es die ganze Zeit über sehr viel Spaß! Doch eines Morgens als ich gut gelaunt nach draußen zum Apfelbaum ging wo ich mich am vorherigen Tag mit meinen Schneemännern verabredet hatte fand ich nur einen Brief in dem stand:

*Liebe Lilio,*

*es tut uns sehr leid das wir nicht am verabredeten Treffpunkt sind!*

*Es war eine sehr schöne Zeit mit dir! Aber wir wollen auch anderen Kindern eine Freude machen und mit ihnen spielen! Wir hoffen das du den Corona-Lockdown gut überstehst!*

*Dicke Schneemannsgrüße wünschen dir Emil, Emilie, Eduard und Elina*

Unter dem Brief war ein dicker Schneekuss abgebildet und als ich ihn berührte klappte aus dem Brief nach unten weg eine Reihe von Bildern die Emil, Emilie, Eduard, Elina und mich beim spielen zeigten! Plötzlich hörte ich aus dem Nachbargarten lautes Gelächter und als ich über den Gartenzaun blickte sah ich die Schneemänner mit den Nachbarskindern spielen. Als Emil sich umdrehte blickte er mir in die Augen und zwinkerte mir zu. Ich war ein bisschen traurig, aber freute mich auch für die anderen Kinder, dass diese jemanden während Corona zum spielen hatten.

Ich war mir sicher diesen Winter würde ich nie vergessen! Trotz Corona erlebte ich ein magisches Winterwunder. Diese Zeit würde ich für immer tief in meinem Herzen bewahren!

**Ende**

- Luna (10)